

Kleine Anfrage

des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP

Landeserstaufnahmestellen in Stuttgart

Ich frage die Landesregierung:

1. Bis wann wird die Prüfung des ehemaligen IBM-Geländes (Eiermann-Campus) bezüglich dessen Eignung für die Einrichtung einer Landeserstaufnahmestelle (LEA) voraussichtlich abgeschlossen sein?
2. Welche Vor- und Nachteile sieht sie im Hinblick auf die Eignung des besagten Grundstückes für die Einrichtung einer LEA (bitte zumindest unter Darlegung der wesentlichen Faktoren und Gesichtspunkte)?
3. Für wie viele Personen bietet das o.g. Gelände voraussichtlich Unterkunft?
4. Mit welchem finanziellen Aufwand wäre die dortige Errichtung einer LEA verbunden (aufgeschlüsselt nach Art der Kosten)?
5. Befindet sie sich derzeit in Verhandlungen mit der Landeshauptstadt Stuttgart bezüglich eines sogenannten LEA-Privilegs?
6. Wenn ja, wie hoch fällt die Quote im Rahmen eines LEA-Privilegs für die Stadt Stuttgart aus (Angabe in Prozent)?
7. Welche anderen Grundstücke und Immobilien werden derzeit für Landeserstaufnahmestellen in der Landeshauptstadt Stuttgart geprüft bzw. sollen in diesem Jahr noch geprüft werden (unter Angabe des jeweiligen Stadtteils sowie der Adressen)?
8. Welche Erkenntnisse liegen ihr derzeit vor, inwiefern sich diese alternativen Standorte eignen?

21.3.2024

Haag FDP/DVP

Begründung

Die Landeshauptstadt Stuttgart prüft aktuell das ehemalige IBM-Gelände (Eiermann-Campus) in Stuttgart-Vaihingen bezüglich ihrer Eignung für eine dauerhaft eingerichtete Lande-
seraufnahmestelle (LEA). Bereits 2015 wurde dieser Standort für die temporäre Unterbringung von Geflüchteten abgelehnt. Die Kleine Anfrage soll hervorbringen, inwieweit die Prüfung des Geländes fortgeschritten ist und welche alternativen Standorte für eine LEA in Stuttgart in Frage kommen.